

Heyse, Paul: 1. (1872)

1 Als ich zur Winterflucht mein Bündel schnürte,
2 Steckt' ich, die schwerlich man im Süden fände,
3 Auch meines teuren Rückert Liederbände
4 Mit ein, dem dieser Vorzug wohl gebührte.

5 Wie bin ich froh, daß ich ihn mit mir führte!
6 Denn nie lies't diesen Reichen man zu Ende,
7 Dem gütig so Natur gefeit die Hände,
8 Daß Poesie ward, was er je berührte.

9 Nun liegt vor unserm Blick auf tausend Seiten
10 Sein Leben, sein Gemüt, sein tiefstes Denken,
11 All seine Freuden, Schmerzen, Traulichkeiten.

12 Wohl frommt's, in solchen Schatz sich zu versenken
13 Und nach der trüben Flut der jüngsten Zeiten
14 Aus diesem reinen Quell sein Herz zu tränken!

(Textopus: 1.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/63852>)